

Das „Regionale Übergangsmanagement“ – ein wichtiger Partner für die „Bildungsketten“





Gemeinsame Ziele:

Ziele und Handlungsfelder des RÜM seit 2008:

Strategisch:

- Aufbau von Strukturen und Prozessen der Kooperation
- Gewinnung von Planungsdaten
- Schaffung von Transparenz über lokale/regionale Angebote
- Verbesserung der Angebotsstruktur
- Gremienarbeit

Operativ:

- Elternarbeit
- Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Kooperation mit der Wirtschaft

Strukturprogramm

Ziele und Handlungsfelder der Initiative „Bildungsketten“ seit 2010:

- Vermeidung von unnötigen Warteschleifen im Übergangsbereich
- Bessere Abstimmung von bestehenden Förderprogrammen und Instrumenten
- Vernetzung der Akteure am Übergang Schule-Beruf (lokal-regional-bundesweit)
- Berufsorientierung und Begleitung von Jugendlichen am Übergang
→ Sonderprogramm Berufseinstiegsbegleiter

Maßnahmenbezogenes Programm



„Elemente“ der Bildungsketten

Berufsorientierungsprogramm (BOP)

- Start 2008 , aufgrund der starken Nachfrage wurde das Programm im Juni 2010 vorzeitig verstetigt. Seitdem gehört neben der praktischen Erprobung in Berufsbildungsstätten eine vorgeschaltete Potenzialanalyse zur Förderung .

Potentialanalyse
2. HJ 7. Klasse

Werkstatttage
8. Klasse



Bildungsketten-Berufseinstiegsbegleiter

- **Deutschlandweit** sind 1059 Schulen ausgewählt worden
- Bis 2014 wird die Zahl der aktuell 713 (seit 2010) hauptamtlichen Berufseinstiegsbegleiter auf 1000 aufgestockt

- **In Sachsen** sind 84 Schulen ausgewählt und aktuell betreuen 24 Berufseinstiegsbegleiter die Jugendlichen
→ Neu: zukünftig flächendeckender Einsatz von Berufseinstiegsbegleitern in Sachsen möglich!



Bildungsketten-Berufseinstiegsbegleiter

Landkreis Nordsachsen:

- Mittelschule Delitzsch-Nord
- 5 Teilnehmer/innen-Plätze
- Mittelschule Taucha
- 5 Teilnehmer/innen-Plätze
- Friedrich-Tschanter-Mittelschule
- 10 Teilnehmer/innen-Plätze
- Mittelschule Torgau Nordwest
- 5 Teilnehmer/innen-Plätze



Senior Experten Service

VerA

**Verhinderung von
Ausbildungsabbrüchen**

Laufzeit bis Ende 2013

Kostenloses intensives
Beratungsangebot für
Auszubildende.

coach@school

Angebot an bis zu 15 Schulen pro
Bundesland in Bremen, Hessen,
Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen
und Sachsen, an denen keine
hauptamtlichen
Berufseinstiegsbegleiter im Einsatz
sind. Sie betreuen Schülerinnen und
Schüler in den Abschlussklassen.



→ Die „Elemente“ der Bildungsketten bieten ein gut durchdachtes, im Idealfall ineinandergreifendes und präventiv wirkendes Fördersystem für den Jugendlichen...

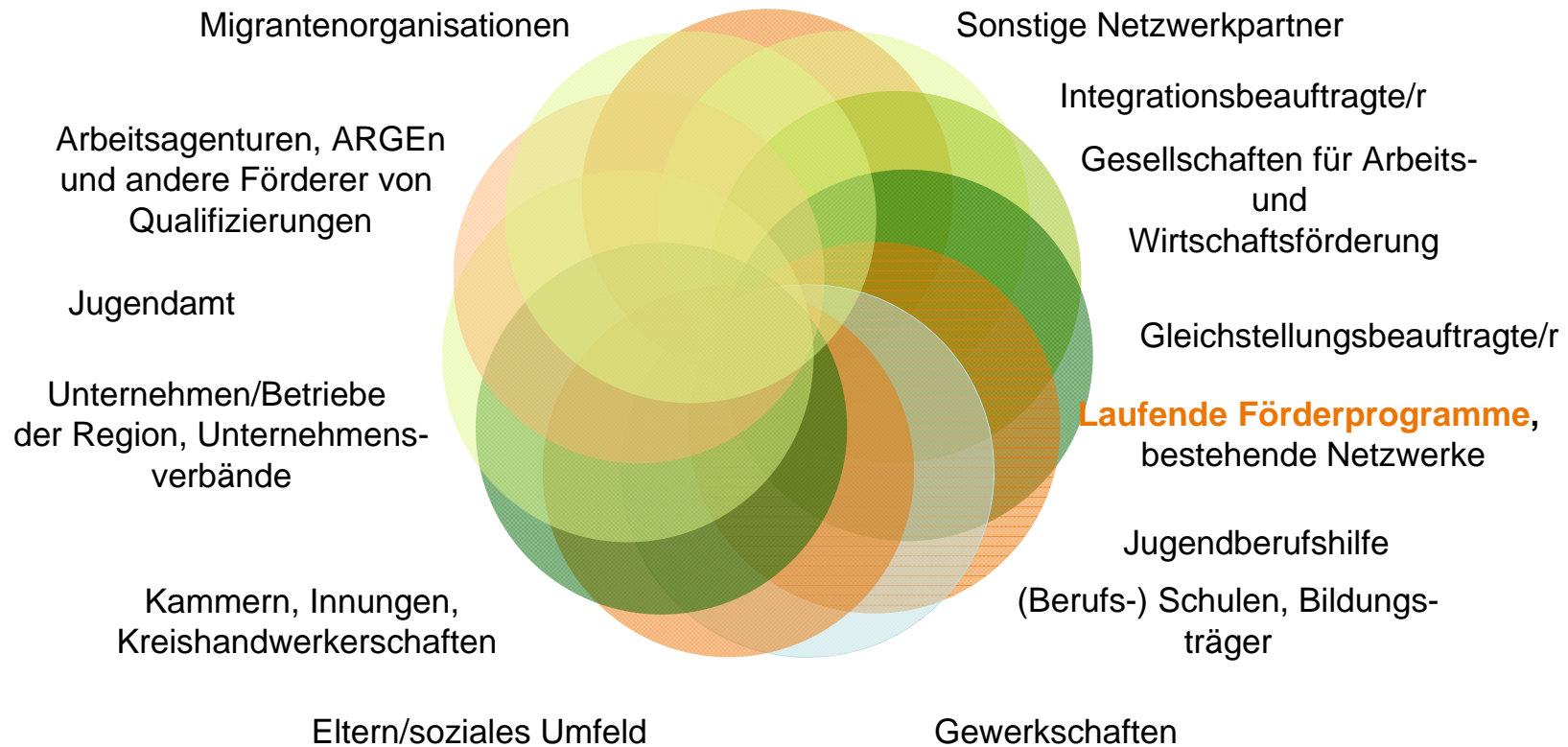
wenn:

Auf struktureller Ebene eine Koordinierung erfolgt, bei der die einzelnen Akteure des Übergangs Schule-Beruf – Kammern, Betriebe, Bildungsträger, Agentur für Arbeit, ... - intensiv eingebunden sind und an „einem Strang ziehen“.



Netzwerkstrukturen

RÜM
als regionaler Netzwerkkoordinator





Das **Regionale Übergangsmanagement** kann aufgrund seines strukturellen Charakters die zentrale Abstimmungsstelle für die Koordination von Förderprogrammen innerhalb der Kommune sein und so dem Leitgedanken der Bildungsketten vor Ort zur Realisierung verhelfen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktdaten:

Projekträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Bildungsforschung, Integration, Genderforschung

Stephanie Brauser-Jung

Heinrich-Konen-Str.1

53227 Bonn

Tel: 0228 3821-1840

stephanie.brauser-jung@dlr.de